Fachdental Südwest:

Ausstellerrekord von 2012 getoppt

Am 12. Oktober endete in Stuttgart eine der stärksten regionalen Dentalmessen Deutschlands. Die Fachdental Südwest lockte 278 Aussteller aus Industrie und Handel und rund 6.400 Besucher auf das Gelände der Messe Stuttgart. Damit ist ein weiteres Ausstellerplus zu verzeichnen. Die interessierten Zahnärzte, Zahntechniker und Zahnmedizinischen Fachangestellten nutzten die Fachmesse, um sich umfassend zu informieren, Investitionen zu planen, sich fortzubilden und persönliche Kontakte zu knüpfen.

Die Aussteller präsentierten aktuelle Trends und Entwicklungen rund um Zahnarztpraxis und Dentallabor. Vom „grünen" Röntgengerät, das in Sekundenschnelle mit geringer Strahlenbelastung einen ganzen Kiefer röntgen kann, über eine prämierte ergonomische Behandlungseinheit bis hin zum wirtschaftlich effizienteren, digitalen Abformsystem gab es auf der Fachdental Südwest alles zu sehen, was die Dentalbranche aktuell an Neuheiten und Weiterentwicklungen zu bieten hat.

„Wir freuen uns, dass die Fachdental Südwest ihre Position als stärkste, regionale Dentalfachmesse wieder eindrucksvoll bestätigt hat und über eine gelungene Veranstaltung. Die Angebote werden von allen unseren Besuchern – den Zahnärzten, Zahntechnikern und auch den Zahnmedizinischen Fachangestellten – sehr gut angenommen. Aufgrund der positiven Resonanz und des konstant hohen Anteils an Zahntechnikern werden wir das Angebot in diesem Bereich sukzessive ausbauen", berichtet Andreas Wiesinger, Bereichsleiter, Messe Stuttgart.

Auch die Aussteller schätzen die Veranstaltung als eine der wichtigsten für ihr Unternehmen. Bei der Fachdental Südwest treffen sie auf eine entscheidungsfreudige und relevante Zielgruppe. 86 Prozent der Besucher sind an Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen beteiligt. 49 Prozent der Besucher wollen direkt auf der Fachdental Südwest investieren und/oder kaufen und 42 Prozent planen in den nächsten sechs Monaten eine Investition.

Dies zeigt, dass zur Fachdental Südwest hoch qualifizierte Fachbesucher kommen und unterstreicht, wie wichtig diese Fachmesse für die Dentalbranche ist.

Quelle: Messe Stuttgart

Großer Preis des Mittelstandes:

Bundesweite Ehrung für niedersächsisches Unternehmen

© Foto: Boris Löffert

SHERA Geschäftsführer Jens Grill freut sich über die Ehrenplakette für beeindruckendste Preisträger 2013 beim Großen Preis des Mittelstandes.

„Sie spielen jetzt Bundesliga!", damit eröffnete Moderator Axel Bulthaupt die Gala zum Großen Preis des Mittelstandes 2013 in Berlin am Samstag, 26. Oktober. Mit von der Partie war die SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG aus Lemförde in Niedersachsen, die als bedeutendster Preisträger 2013 von der Oskar-Patzelt-Stiftung mit einer Ehrenplakette geehrt wurde. Damit ist SHERA eins von vier Unternehmen bundesweit, und das einzige aus Niedersachsen, das diese Auszeichnung erhalten hat. Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung hatte Ralf Christoffers, Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg, übernommen.

Der „Mittelstandsoskar" zählt zu den bedeutendsten Wirtschaftspreisen Deutschlands und gehört zur Top-Ten-Bestenliste der deutschen Teilnehmer am „Europäischen Unternehmensförderpreis" der Europäischen Kommission. Klaus Wowereit, Bürgermeister von Berlin, würdigt in seiner Grußbotschaft den Preis der Oskar-Patzelt-Stiftung: „Wer den Preis erhält, steht als Mittelständler für Qualität und Kompetenz, für Innovation und gesellschaftliche Verantwortung." Die Jury bewertet die Unternehmen in seiner Gesamtheit und nimmt neben den wirtschaftlichen Kennzahlen und der Innovationskraft auch das soziale Engagement des Unternehmens unter die Lupe.

Beim Großen Preis des Mittelstandes 2013 der Oskar-Patzelt-Stiftung nominierten mehr als 1.100 Institutionen bundesweit 4.035 Unternehmen. In den zwölf Wettbewerbsregionen haben sich daraus insgesamt 38 Preisträger etabliert. Darunter auch die SHERA. Aus dieser Gruppe der Preisträger hat die Abschlussjury nun insgesamt vier besonders beeindruckende Gewinner ausgewählt.

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Tel.: 05443 9933-0
www.shera.de

Ab Februar erhältlich:

DDT Jahrbuch 2014

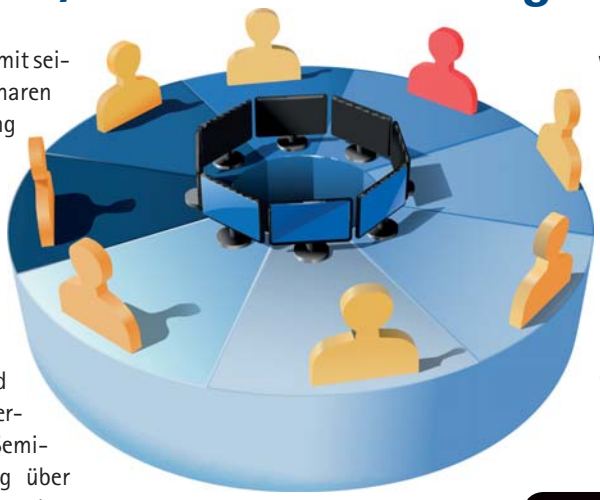
OEMUS MEDIA AG
Infos zum Unternehmen

Mit dem Jahrbuch Digitale Dentale Technologien liegt in fünfter überarbeiteter Auflage ein umfassendes Kompendium für die digitale Zahnmedizin und Zahntechnik vor. Anvisierte Lesergruppen sind sowohl Zahnärzte als auch Zahntechniker. In Anlehnung an die bereits in der 19. bzw. 14. Auflage erscheinenden Jahrbücher zu den Themen „Implantologie" und „Laserzahnmedizin" informiert das Jahrbuch in Form von Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Produktinformationen und Marktübersichten darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin State of the Art ist. Renommierte Autoren aus Wissenschaft, Praxis und Industrie widmen einem Themenspektrum, das von der 3-D-Diagnostik über die computergestützte Navigation und prothetische Planung bis hin zur digitalen Farbbestimmung und CAD/CAM-Fertigung reicht. Es werden Tipps für den Einstieg in die „digitale Welt" der Zahnmedizin gegeben sowie Wege für die wirtschaftlich sinnvolle Integration des Themas in Praxis und Labor aufgezeigt. Das aktuelle Jahrbuch Digitale Dentale Technologien wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender als auch an all jene, die in der digitalen Zahnmedizin eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu vervollständigen und damit in die Zukunft zu investieren. Mit einer Spezialrubrik „Kunststoffe und Keramiken im digitalen dentalen Workflow" nimmt das Jahrbuch erneut das aktuelle Tagungsthema des jährlichen DDT-Kongresses in Hagen auf.

OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-201
www.oemus.com

Weiterbildung 2.0:

Interaktives CAD/CAM-Online-Training



Wieland Dental + Technik stellt mit seinen Wi-Learning Online-Seminaren ein neues Konzept zur Schulung von CAD/CAM-Anwendern vor. Via Computer und Internetverbindung haben Anwender ab jetzt immer einen professionellen CAD/CAM-Instruktor zur Verfügung, der diese online zu 3Shape Dental-System, Zenotec CAD und Zenotec CAM-trainiert. Die interaktiven Wi-Learning Online-Seminare werden nach Anmeldung über Monitor und Headset, Lautsprecher oder Telefon direkt in das Labor oder an einen beliebigen Standort übertragen. Einzig ein PC mit Internetanbindung sind für die Teilnehmer notwendig. Interaktiv, mit direkten Fragestellungen während der Online-Schulung, wissen die Teilnehmer alle Fragen beantwortet und gehen mit neuem und vertieftem Wissen an ihren digitalen Arbeitsplatz. Wieland Dental bietet zahlreiche Wi-Learning Seminare der im Vertrieb erhältlichen Softwarepakete 3Shape DentalSystem, Zenotec CAD und Zenotec CAM an. Durch den konzentrierten Seminarrahmen können sich CAD/CAM-Anwender sehr kurzfristig zu verschiedensten Themen weiterbilden und dadurch ihre Softwareprogramme schnell und effizient einsetzen. Ein besonderer Service sind die individuellen Wi-Learning Schulungen, die speziell auf Kundennachfrage abgehalten werden. Aktuelle Termine finden Interessierte auf der offiziellen Wieland Dental Homepage oder per telefonischer Kontaktaufnahme mit dem Wieland Dental Kundenservice.

Über Wieland Dental

Wieland Dental setzt Maßstäbe in der Zahntechnik und steht für Innovation und Qualität. Als mittelständisches Unternehmen mit mehr als 140 Jahren Erfahrung gehört Wieland Dental weltweit zu den führenden Anbietern in der Dentaltechnik. Zukunftsweisend integrierte Technologien und Materialien kennzeichnen die Kompetenz und Leistungsfähigkeit.

Wieland
Dental + Technik
GmbH & Co. KG
Tel.: 07231 3705-700
www.wieland-dental.de

ANZEIGE

© Syda Productions

Betriebsärzte warnen:

Ist der Mitarbeiter, was er isst?

Fast jeder dritte Arbeitnehmer hat Schwierigkeiten damit, sich am Arbeitsplatz gesund zu ernähren, so die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage der Techniker Krankenkasse (TK).[1] Immer mehr Deutsche verzichten auf Essenspausen, die schnelle Mahlzeit vorm Bildschirm ist für viele Arbeitnehmer Alltag. Der Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. (VBDW) nahm deshalb den diesjährigen Welternährungstag zum Anlass, auf die Relevanz der gesunden Ernährung im Arbeitsalltag hinzuweisen.

Dr. med. Anette Wahl-Wachendorf, Vizepräsidentin des VDBW, erklärt: „Viele Berufstätige können im Arbeitsalltag nicht gesund essen oder nehmen sich einfach nicht die Zeit dazu. Gesunde Ernährung ist jedoch gerade dort wichtig, um die Leistungsfähigkeit zu erhalten und den Arbeitsaufgaben auf Dauer gewachsen zu sein." Die Betriebsärztin appelliert an die Arbeitnehmer für mehr Eigenverantwortung, gleichzeitig aber auch an alle Arbeitgeber, mehr in die gesunde Ernährung ihrer Mitarbeiter zu investieren.

Eine gesunde Ernährung im Arbeitsalltag ist durchaus möglich. Wichtig dabei ist, dass man dem Essen seine volle Aufmerksamkeit schenkt. Denn: Nur wer bewusst isst, kann ein Abgleiten in schlechte Ernährungsgewohnheiten verhindern. Betriebsärzte raten dazu, nicht neben der Arbeit zu essen: „Pausen zum Essen sollten bewusst in den Tagesablauf eingeplant werden. Mittagspausen sind auch Erholungspausen, deshalb sollten Arbeitnehmer dabei möglichst den Arbeitsplatz verlassen", so Dr. med. Wahl-Wachendorf. Wer keine Zeit für eine klassische Mittagspause hat, sollte mehrere kleine Zwischenmahlzeiten einfügen. Als Zwischenmahlzeiten eignen sich optimal Sandwiches und Wraps, Obst und Rohkost oder auch ein kleiner Salat. Zusätzlich sollten Berufstätige auch darauf achten, stets ausreichend zu trinken. Um Müdigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, Kopfschmerzen und einer verringerten Leistungsfähigkeit vorzubeugen, sollten sie mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit pro Tag trinken.

Als Gesundheitsmanager im Unternehmen kann der Betriebsarzt wertvolle Tipps geben und dazu beitragen, Essensgewohnheiten am Arbeitsplatz zu verbessern. Viele Betriebsärzte haben sich angesichts der Aktualität des Themas entsprechende Qualifikationen erarbeitet. Neben konkreten Ratschlägen für eine gesunde Ernährung und Lebensstil im Arbeitsalltag können Betriebsärzte Arbeitnehmern auch Adressen weiterer Ernährungsberatungsstellen nennen oder ihnen Tipps zur Literatur über gesunde Ernährung geben.

1: „Iss was, Deutschland?" – TK-Studie zum Ernährungsverhalten in Deutschland, 2013

Quelle: Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.

Gefragter Keramikkurs:

ZTM Rainer Semsch lehrt Kunst des Schichtens

Kursleiter ZTM Rainer Semsch beim praktischen Vortrag.

Ein besonderer Keramikkurs fand im Centrum Dentale Communikation (CDC) in Ispringen statt. Bei keinem geringerem als bei Zahntechnikermeister Reiner Semsch aus Münstertal lernten die Kursteilnehmer die hohe Kunst des Schichtens.

Die Fortbildung stand unter dem Motto: „Mit ceraMotion® up to date: egal ob Voll- oder Metallkeramik". Die Vollkeramik, ob gepresst oder geschliffen, bietet Möglichkeiten, die in Bezug auf Natürlichkeit, Lichtflusseigenschaften, Festigkeit und Bearbeitbarkeit einzigartig sind. Die Metallkeramik ist auch in Zeiten des Umbruchs nicht wegzudenken und stellt mit optimalen Langzeitergebnissen und einwandfreien ästhetischen Möglichkeiten immer noch den „goldenen Standard" dar. Die neue Keramik ceraMotion® ist im Handling unkompliziert, sicher und bietet die Möglichkeit, hohe ästhetische Ergebnisse zu erreichen.

In diesem Kurs wurden verschiedene Gerüstmaterialien, darunter die EMF-Legierung remanium®star, Zirkonoxid und Lithiumdisilikat, verblendet. Die identische Schichttechnik der cera-Motion® bei Voll- und Metallkeramik-Kronen verdeutlicht dabei die Effizienz des Systems.

Die Teilnehmer waren besonders begeistert von der Art und Weise, wie Herr Semsch wichtige Themen aus dem Bereich der Keramik, wie z.B. die Helligkeitssteuerung, Farb- und Transluzenzaufbau, die Morphologie und Oberflächengestaltung, aufbereitet und vermittelt.

Weitere Informationen zu den Dentaurum-Keramikkursen in Ispringen oder in einem der deutschlandweiten Kurszentren sowie zu ceraMotion® sind bei Dentaurum erhältlich.

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Tel.: 07231 803-0
www.dentaurum.de

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Infos zum Unternehmen

Veranstaltung:

Jahrestreffen 2014

Zufriedene Teilnehmer beim Jahrestreffen 2013.

ProLab e.V.
Fachverband für zahntechnische Implantat-Prothetik e.V.
Infos zum Fachverband

Vom 4. bis 5. April 2014 findet im Rahmen des Frühjahrssymposiums 2014 des Landesverbandes Bayern der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) das Jahrestreffen des ProLab e.V. im Hotel Dolce Munich Unterschleißheim in München/Unterschleißheim statt.

Am Freitagnachmittag beginnt das Treffen mit einem Workshop der Firma Heraeus Kulzer zum Thema „cara I-Bridge®-implantatgetragene Brücken mit höchster Passform und patentierter Abwinklung der Schraubenkanäle" mit Dr. Patrick Heers, Coesfeld (Münsterland). Im zweiten Workshop gibt ZTM Hans Eisenmann, Amstetten, den Teilnehmern eine Einführung in das System coDiagnostiX™ der Firmen Straumann und Dental Wings. Mit der Jahreshauptversammlung des ProLab e.V. startet der zweite Tag des Jahrestreffens. Die ProLab-Vorstände stellen den Mitgliedern den Jahresbericht vor und geben einen Ausblick auf Ziele und Vorhaben im neuen Geschäftsjahr. Im Anschluss daran folgt der Workshop „Nobel Clinician und Procera – Eine gute Symbiose" des Implantatherstellers Nobel Biocare mit Dr. Oliver Hugo, Schweinfurt. Am Nachmittag besteht für die Teilnehmer die Gelegenheit, am Fachprogramm des Frühjahrssymposiums der DGI teilzunehmen. Neben der umfangreichen Möglichkeit der Weiterbildung in den Fachvorträgen haben die Teilnehmer wieder die Gelegenheit zum Austausch in entspannter Atmosphäre bei Livemusik am Freitagabend sowie einem gemeinsamen Abendessen am Samstag.

ProLab e.V.
Fachverband für zahntechnische Implantat-Prothetik e.V.
Tel.: 02363 7393-32
www.prolab.net

125-jähriges Jubiläum:

Lohn von großem Engagement

125 Jahre ERNST HINRICHS GmbH – das setzt großes Engagement der Betriebsführung, aber vor allem der Mitarbeiter voraus. Starke Leistung verdient auch Anerkennung und Entspannung. Aus diesem Grund stellten die Geschäftsführer Christian und Markus Rehse die Mitarbeiter und ihre Partner der familiengeführten Firmengruppe ERNST HINRICHS/SILADENT GmbH und engsten Begleiter in den Mittelpunkt der Jubiläumsfeier als Dank für ihren hohen Einsatz. Seit vielen Jahren bildet die Firmengruppe junge Menschen aus der Region intensiv aus. So können fast alle Positionen innerhalb der Firma mit selbst ausgebildeten Mitarbeitern besetzt und leistungswillige Menschen am Standort gehalten werden. Markus Rehse: „Der Unternehmenserfolg ist vor allem dem langjährigen motivierten Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken." Zu einem Jubiläum gehört ein Rückblick, auch um die eigenen Wurzeln zu erkennen. Als Ernst Hinrichs 1888 die gleichnamige Firma in Osterode gründete, drehte sich alles um Dentalgips. Seitdem hat sich das Produktportfolio der Firma deutlich gewandelt, jedoch gehören die Produkte Dentalgipse als Marktführer oder Einbettmassen weltweit dazu. Den technologischen Veränderungen und den zahnmedizinischen Anforderungen in der dentalen Welt stellt sich das Unternehmen durch permanente Forschung und Weiterentwicklung. Heute bietet das Unternehmen ein umfangreiches Sortiment an zahntechnischen Werkstoffen, fräsbaren CAD/CAM-Werkstoffen und Fräsmaschinen an. Die Firmengruppe umfasst 75 Mitarbeiter und die Produkte werden weltweit auf allen Kontinenten in mehr als 80 Ländern vertrieben. Damit das Unternehmen am Markt weiterhin erfolgreich bleiben kann, ist die Unternehmenspolitik auf Generationen ausgerichtet. Gewinne werden investiert, eine unabhängige Finanz- und Firmenstruktur bewahrt und die Produktpalette ständig verbessert. 2014 kommt ein selbst entwickeltes computerbasiertes Modellfrässystem auf den Markt. Außerdem plant die Familie weitere Investitionen von zwei Millionen Euro am Standort Goslar. Der Ehrengast Dieter Hinrichs, der Enkel des Firmengründers und Vetter von Christian Rehse, berichtete von seinen Erinnerungen aus der damaligen Firma am Gipsmühlenweg in Osterode. „Wir beide haben den gleichen Urgroßvater, der als Handwerksgeselle mit 18 Jahren auszog, um elf Jahre zu Fuß die damalige Welt zu bereisen." Er zitierte aus einem Brief von 1877 an seinen Sohn Ernst, den Firmengründer: „Sei fleißig und sparsam, füge Selbstvertrauen dazu und frage andere nicht zu viel um Rat. Beherzige die Lehre anderer und nimm nicht zu viel Kredit in Anspruch. Hüte Dich vor Feuer, Wasser und Banken!"

ERNST HINRICHS GmbH
Tel.: 05321 50624
www.hinrichs-dental.de